

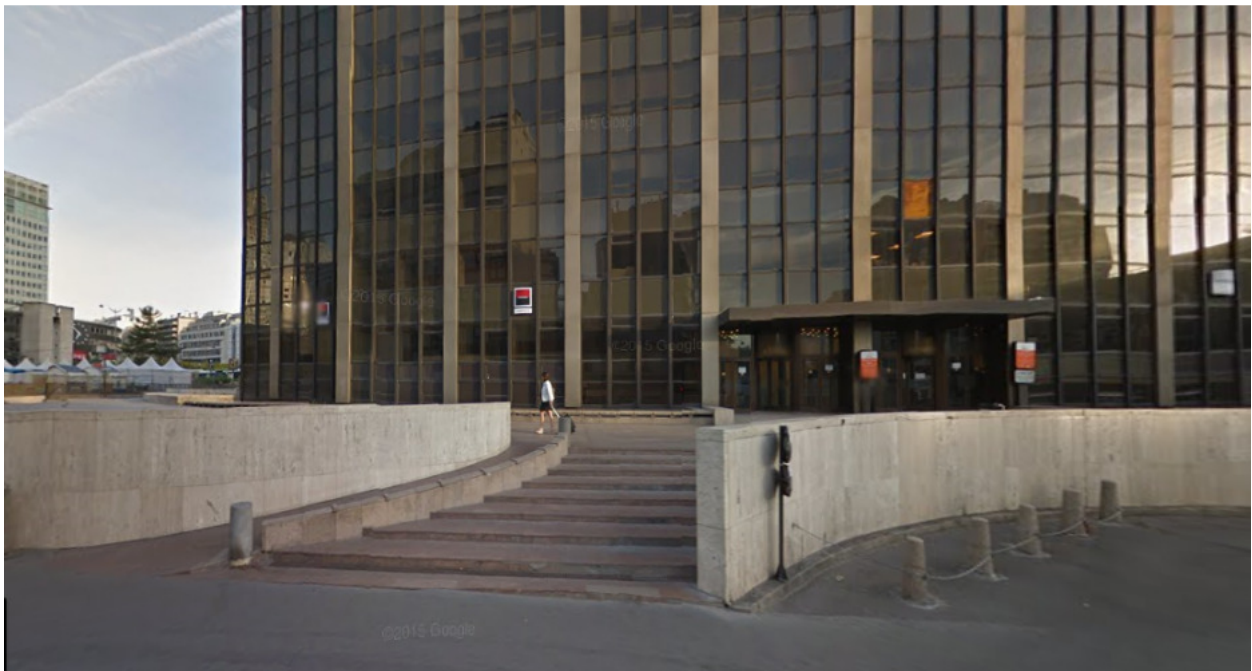
Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Gegeniconizität

1. Gegeniconizität kann es, wie man anhand der 10 in Toth (2015) definierten qualitativen geometrischen Relationen leicht nachprüft, nur bei Trigonalität, Konvexität/Konkavität und Übereckrelationalität, jeweils in Kombination von ihrer positiven und negativer Form, geben. Allerdings sind die ontischen Modelle nach den geometrischen Relationen sehr unterschiedlich verteilt, am meisten finden sich unter den beiden konvex-konkaven gegeniconischen Relationen. Kein Modell liegt mir für Trigonalität vor, d.h. für die beiden möglichen Relationen $><$ und $<>$.

2.1. Konvex-konkave Gegeniconizität

2.1.1.)(-Relation



Rue du Départ, Paris

2.1.2. ()-Relation



Rue des Peupliers, Paris

2.2. Übereckrelationale Gegeniconizität



Rue Watt, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Grundlagen einer qualitativen ontischen Geometrie I-IX. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

24.6.2016